

LOBENDE ANERKENNUNG

Schafflund (Schleswig-Holstein)



Ziel 100 % erneuerbare Energie: Power-to-Heat wird Wärme aus Energiepflanzen ergänzen/
Foto: Heiner Semann

EINWOHNER

2.647

BIOENERGIEANLAGEN

Biogasanlagen mit Satelliten-BHKW

SONSTIGE ANLAGEN FÜR ERNEUERBARE ENERGIE

Windkraftanlagen, Photovoltaik

INNOVATION

Niedertemperatur-Wärmenetz, systemdienlicher, flexibilisierter BHKW-Anlagenbetrieb

FÜR ENERGIEERZEUGUNG EINGESETZTE ROHSTOFFE

Mais und Getreide-Ganzpflanzensilage (GPS), Zuckerrüben

www.schafflund.dewww.mitmachwärme.de/projekt/quartier-schafflund-nord-und-suedwest/

In Schafflund, Landkreis Schleswig-Flensburg, leben 2.647 Einwohner in 882 Haushalten. Schafflund hat sich zum Ziel gesetzt, eine zu 100 % erneuerbare Energieversorgung aufzubauen.

In landwirtschaftlichen Biogasanlagen wird in Schafflund aus Gülle, Mais, Getreide-GPS und Zuckerrüben Strom und Wärme erzeugt. Ein Satelliten-BHKW steht für die Wärmeerzeugung am Ort des Wärmebedarfs. Biogas-BHKW werden flexibilisiert betrieben. Bioenergie leistet somit für den Wärme- und Strommarkt einen systemdienlichen Beitrag. Die vom Landwirt auf dem Westerhof gegründete Schafflunder Wärme GmbH & Co KG hat im Ort die Wärmeinfrastruktur aufgebaut und nutzt die Wärme der Biogasanlagen auch im Sommer vollständig zur Beheizung des Schwimmbads. In Schafflund wird das erste Niedertemperatur-Wärmenetz in Schleswig-Holstein betrieben.

Die Wärme aus den Biogas-BHKW-Anlagen wird über das Nahwärmenetz in Schafflund verteilt. 11 % der Haushalte sowie 6 große öffentliche Gebäude wie Schulzentrum, Polizei, Amt, zwei Kitas, Schwimmbad und das Gesundheitszentrum Mühlenscheune sind an das Nahwärmenetz

angeschlossen. Der Wärmebedarf wird in Schafflund zu 40 % erneuerbar gedeckt, davon 38 % aus Biomasse. Der Strombedarf wird zu 100 % erneuerbar gedeckt, zu 90 % aus Biomasse. Im Mittel trägt Biomasse mit 52 % zum Gesamtenergiebedarf bei. Ergänzend zu Biowärme soll die Energieträgerumstellung auf erneuerbare Wärme künftig auch aus Windparks mit Power-to-Heat-Anlagen erfolgen.

Mit umfangreichen Energieeinsparmaßnahmen und mit professioneller Begleitung bei Gebäudesanierungen ist Schafflund in Bezug auf Effizienz und Nachhaltigkeit vorbildlich tätig. Dank Quartierkonzept und Sanierungsmanagement konnten Kosten-, Energie- und CO₂-Einsparungen erreicht werden. Hierzu tragen auch gering investive Maßnahmen wie hydraulischer Abgleich in Gebäuden bei. Erzeugung und Nutzung erneuerbarer Energien erbringen in Schafflund eine hohe regionale Wertschöpfung. Landwirte, engagierte Bürger und der Schulverband Schafflund engagieren sich für die Nutzung von Bioenergie und anderen erneuerbaren Energien sowie für Energieeinspar- und Effizienzmaßnahmen. Die Gemeinde stützt sich dabei auf Partner wie EKI-SH, artefact, GreenTEC Campus, Rückenwind, Treurat & Partner sowie Verbraucherzentrale und engagiert sich für Dörpsmobil und E-Mobil-Carsharing.